



Vorlage Nr. 23-O-01-0044

## Tagesordnungspunkt 6

### der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden Mitte am 19. Oktober 2023

*Schutzpoller als Sitzgelegenheiten oder Blumenkübel verwenden oder künstlerisch gestalten  
(Grüne)*

---

#### Antrag der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Der Ortsbeirat ersucht den Magistrat die bei Stadtfesten an den Eingängen zur Terrorabwehr aufgestellten Betonquader ansprechender zu gestalten. Denkbar wäre eine Nutzung als Sitzgelegenheit, Bepflanzung mit möglichst trockenresistenten und insektenfreundlichen Gräsern und Stauden oder wenigstens künstlerische Bemalung.

#### Begründung:

Seit den Terror-Attentaten von Nizza und Berlin wurden in vielen Städten Betonsperren an den Eingängen zu Fußgängerzonen errichtet, die das gewaltsame Eindringen mit Lastwagen o.ä. effektiv unterbinden können. In Wiesbaden verhindern seitdem unförmige und mit Stahlseilen verbundene Betonquader bei größeren Festen (Weinfest, Stadtfest, Weihnachtsmarkt, u.a.) das unberechtigte Einfahren, die allein schon durch ihr Aussehen abschreckend wirken.

Zeitweise werden diese Quader mit etwas unprofessionell wirkenden Kunststoffplanen, auf denen drei Lilien prangen, ummantelt und mit einer Grubenlampe bekrönt.

Mittelfristig ist geplant, Einfahrten in die Fußgängerzone mit versenkbaren Pollern zu regeln, doch steckt selbst das Pilotprojekt dazu noch in der Anfangsphase, so dass mit einer Verwirklichung in absehbarer Zeit nicht zu rechnen ist.

Andere Städte in Deutschland und Europa haben in der Zwischenzeit die Chance genutzt, den Schutz der Menschen mit einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu verbinden. So werden Schutzpoller häufig als Sitzgelegenheiten oder Blumenkübel verwendet oder künstlerisch gestaltet.

#### Beschluss Nr. 0124

Der Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird in folgender Fassung beschlossen:

Der Ortsbeirat ersucht den Magistrat, die nicht nur bei Stadtfesten an den Eingängen zur Terrorabwehr aufgestellten Betonquader ansprechender zu gestalten. Denkbar wäre eine Nutzung als Sitzgelegenheit, Bepflanzung mit möglichst trockenresistenten und insektenfreundlichen Gräsern und Stauden oder wenigstens künstlerische Bemalung.

+

+

Verteiler:

Dezernat VII z. w. V.

Dr. Haas  
Ortsvorsteher